

Sonderbestimmungen Mountainbike Hessencup 2010

Sonderbestimmungen für die Wettbewerbe aus Cross-Country und Geschicklichkeit (Slalom, Trial, MTB- Geschicklichkeitsparcours, Vario-Race) für die BDR-Nachwuchsentwicklung und Cross-Country-Rennen für Hobby- und Lizenzklassen ab U19.

Regelwerk:

Für den MTB Hessencup gelten diese Sonderbestimmungen. Ansonsten gilt die Sportordnung des BDR und die Wettkampfbestimmungen (WB) MTB des Bundes Deutscher Radfahrer. Das komplette Reglement kann auch im Internet unter www.mtb-hessencup.de als PDF-Dokument heruntergeladen werden und hängt bei jeder Veranstaltung aus.

Teilnehmer:

Teilnahmeberechtigt am (Kombinations-)Wettkampf ist Jedermann mit und ohne Lizenz, männlich oder weiblich, mit oder ohne Vereinszugehörigkeit in den Altersklassen U7 bis Senioren. Die Geschicklichkeitswettbewerbe werden nur bis zur AK U17 gefahren (AK U17 nur Slalom oder VarioRace). Die Klassen U19 bis Senioren, männlich und weiblich, fahren ein reines Cross-Country-Rennen, unterteilt nach Hobby- und Lizenzklassen.

Technische Bestimmungen:

In den AK U7 bis U13 können alle Arten von Fahrrädern eingesetzt werden, die Radgrößen und Reifenbreiten sind beliebig. Ab der AK U15 sind nur noch MTB nach den Wettkampfbestimmungen Mountainbike des Bundes Deutscher Radfahrer erlaubt.

Das Fahrrad darf weder zwischen den Wettkämpfen an einem Tag als auch während eines Wettkampfes gewechselt werden. Ein Austausch führt zum Ausschluss.

Während des Wettbewerbs besteht Helmpflicht.

Klasseneinteilung:

Trial, MTB-Geschicklichkeitsparcours, Slalom, Vario-Race und Cross-Country für die Altersklassen U7 bis U17 (U17 nur Slalom oder VarioRace), U19 bis Senioren fahren ein reines Cross-Country-Rennen. Die genauen Altersklasseneinteilungen sind der Generalaussschreibung des MTB-Hessencups zu entnehmen.

Nenn gelder:

Kombinationswettkampf:

Das Nenn geld für die Cross-Country-Rennen beträgt 3,- € pro Lauf.

Bei Veranstaltungen mit Kombinationswertung wird zusätzlich ein gestaffelter Organisationsbeitrag in Höhe von:

AK U7 und U9: 2,- €

AK U11 und U13: 3,- €

AK U15 und U17: 4,- €

erhoben.

Cross-Country-Rennen

U19 Fun und Lizenz:

8,- € pro Lauf

Damen, Herren, Senioren Fun und Lizenz:

10,- € pro Lauf

Die Nachmeldegebühr für Anmeldungen ab dem 3. Tag vor dem jeweiligen Rennen beträgt 3,- €

Anmeldung:

Die Meldefristen und Anmeldeformalitäten sind der Generalausschreibung des MTB-Hessencups zu entnehmen.

Startnummer:

Für die Startnummern ist ein Pfand von 10,-€ -bei Lizenzfahrern die Lizenz- zu hinterlegen, welches bei ordnungsgemäßer Rückgabe zurückerstattet bzw. zurückgegeben wird.

Die Startnummernausgabe endet 30 Minuten vor Beginn der jeweiligen Starts.

Zeitplan:

Die Cross-Country-Rennen beginnen bei allen Veranstaltungen einheitlich um 11:00 Uhr.

Rennen 1: 11:00 Uhr

Rennen 2: 11:25 Uhr

Rennen 3: 11:55 Uhr

Rennen 4: 12:30 Uhr

Rennen 5: 13:10 Uhr

Rennen 6: 14:10 Uhr

Rennen 7: 15:10 Uhr

Die Startaufstellung erfolgt jeweils 15 Minuten vor dem Start.

Die Startzeiten der Geschicklichkeitswettbewerbe (Trial, Slalom, MTB-Technikparcours) sind den Ausschreibungen der einzelnen Veranstaltungen oder unter www.mtb-hessencup.de oder www.rad-net.de zu entnehmen. Bei der Austragung der Cross-Country-Rennen im Modus Vario-Race gelten die gleichen Startzeiten wie im Zeitplan.

Geschicklichkeitswettbewerbe:

Zur Verbesserung der Radbeherrschung werden zusätzlich zu den Cross-Country Rennen in den Nachwuchsklassen Wettbewerbe im Bereich der Fahrtechnik ausgetragen.

Als Wettbewerbe können: Fahrradtrial, Slalom (Downhill), MTB-Geschicklichkeitsparcours (analog der Nachwuchssichtungsserie des BDR) und Cross-Country Rennen im Modus Vario Race durchgeführt werden.

Es sind auch Kombinationen von Technikteilen z.B. Trial und Slalom oder MTB-

Geschicklichkeitsparcours und Slalom oder auch für die Altersklassen unterschiedliche Wettbewerbe, z.B. U7 –U13 Trial und U15- U17 Slalom möglich. Grundsätzlich ist es dem Veranstalter frei gestellt ob und welchen Technikwettbewerb er austrägt bzw. austragen kann.

Einzelheiten regelt die Einzelausschreibung der jeweiligen Veranstaltung.

Bei allen Geschicklichkeitswettbewerben müssen die Teilnehmer/innen das gleiche Rad wie im Cross- Country Rennen (Rahmen und Gabel) benutzen. Laufräder, Lenker oder andere Anbauteile dürfen getauscht werden.

Trial:

Der Trial besteht aus 1- 3 Sektionen, die jeweils 5 Abschnitte haben und ein- bis dreimal in einer vorgegebenen Zeit durchfahren werden müssen. Das Zeitlimit für das Durchfahren einer Sektion wird durch den Veranstalter festgelegt.

Eine Sektion wird mit Zeitstoppung gefahren. Bei Punktgleichheit entscheidet die bessere Zeit aus der Zeitsektion.

Reglement Trial

1. Gefahren werden 1- 3 Sektionen Trial à 5 Abschnitte, die ein- bis dreimal durchfahren werden.
Für jeden erfolgreich durchfahrenen Abschnitt gibt es 1 Punkt. 15 Punkte sind möglich.
2. Das Pedalsystem ist freigestellt.

3. Die Sektion darf vor der Befahrung zu Fuß abgegangen werden.
4. Ein Betreuer darf still schweigend im Wettkampf aus Sicherheitsgründen hinterherlaufen.
5. Der Fahrer darf nur am Start, nicht aber in der Sektion festgehalten werden.
6. Die Abschnitte sind durch Linien kenntlich gemacht.
7. Das Durchfahren der Abschnitte muss ohne jeglichen Fremdkontakt erfolgen.
8. Das Berühren oder Streifen von Hindernissen mit dem Rad oder Körperteilen ist erlaubt. Das Anlehen oder Abstützen gilt als Fehler.
9. Pedalberührungen sind erlaubt, Stehenbleiben auf dem Pedal nicht.
10. Das Auf- und Überfahren des Trasierbandes mit dem Vorder- oder Hinterrad gilt als Fehler. Das Berühren des Trasierbandes mit dem Rad oder einem Körperteil ist erlaubt. Auch beim Beginn eines neuen Abschnittes ist darauf zu achten, dass das Fahrrad innerhalb der Trasierbänder steht.
11. Das Befahren eines Abschnittes bzw. einer Sektion beginnt mit der **Einfahrt des Vorderrades** über die Startlinie und **endet mit dem Überqueren des Vorderrades der folgenden Linie**.
12. Der Punkt kann gegeben werden, wenn der **Vorderradreifen die Linie überquert**.
13. Wird beim Überfahren der nächsten Linie mit dem VR ein Fehler begangen, ist der folgende Abschnitt ungültig, und es darf an der folgenden Linie neu gestartet werden.
14. **Das Betreten der abgesperrten Sektionen ist nicht erlaubt. Ein Verstoß führt zur Disqualifikation.**
15. Die Teilnehmer werden in Gruppen eingeteilt.
16. Die Sektionsreihenfolge wird vom Veranstalter festgelegt.
17. Der Start innerhalb der Gruppen erfolgt nach der Reihenfolge der Startnummern.
18. Wird die Maximal-Zeit in einer Sektion überschritten, erhält der Teilnehmer/in die bis dahin erzielten Punkte der Sektion.
19. **Materialwechsel Trial**
Defekte dürfen im Trial behoben werden. Nach Defekt dürfen die Teilnehmer an der gleichen Steile am Ende der Gruppe wieder einsteigen. Der Materialwechsel muss beim Wettkampfrichter angezeigt und genehmigt werden.

Mountainbike-Geschicklichkeitsparcours:

(siehe GA MTB-Nachwuchssichtungsserie 2010 des Bundes Deutscher Radfahrer)

Slalom:

Bis 15 Minuten vor Wettkampfbeginn besteht die Möglichkeit eines Freien Trainings. Während des Trainings und den Wertungsläufen ist aus Sicherheitsgründen das Stehenbleiben und gegenläufige Befahren oder Begehen der Strecke nicht erlaubt.

Der Slalom besteht aus 2 gewerteten Zeitläufen. Die Fahrtzeiten werden addiert und bilden das Endergebnis Slalom. In allen Altersklassen wird mit Zeitnahme gefahren. Es kann altersklassengerechte Streckenumlegungen geben, die deutlich sichtbar markiert sind.

Die Fahrzeit beträgt pro Lauf mindestens 45 Sekunden. In den AK U7 – U13 können die Fahrtzeiten kürzer sein. Helm und Handschuhe sind Pflicht, weitere Schutzausrüstung ist erlaubt.

Der Veranstalter hat für gute Abpolsterung und Streckensicherung Sorge zu tragen. Die Strecke muss gut ausgeschildert und abtrassiert sein.

Die Strecke ist grundsätzlich fahrend zu bewältigen. Das komplette Durchlaufen der Strecke ist nicht erlaubt.

Sollte während des Laufes ein Defekt am MTB auftreten, darf die restliche Strecke schiebend zurückgelegt werden.

Tritt ein Teilnehmer zu einem Wertungslauf nicht an oder führt diesen nicht zu Ende, erhält er die gleiche Laufzeit wie der langsamste Fahrer/Fahrerin diese Laufes.

Eine Wiederholung des Laufes ist nicht gestattet.

Cross-Country:

Die Renndauer der einzelnen Altersklassen beträgt:

R.1 U7: 10 Minuten	R.6 Fun U19: 45 Minuten
R.2 U9: 15 Minuten	R.6 Fun Damen: 45 Minuten
R.3 U11: 20 Minuten	R.6 Fun Herren: 45 Minuten
R.4 U13: 25 Minuten	R.6 Fun Senioren 1: 45 Minuten
R.5 U15: 30 Minuten	R.6 Fun Senioren 2: 45 Minuten
R.5 U17: 45 Minuten	
R.7 U19: 60 Minuten	
R.7 Damen: 60 Minuten	
R.7 Herren: 75 Minuten	
R.7 Senioren 1: 60 Minuten	
R.7 Senioren 2: 60 Minuten	

Ist der erstplatzierte Fahrer der jeweiligen Altersklasse im Ziel, werden alle nachfolgenden Teilnehmer abgewunken und beenden das Rennen.

Die Rennen werden als Massenstart gestartet. Die Startaufstellung beim ersten Rennen erfolgt nach dem Meldeeingang. Ab der zweiten Veranstaltung erfolgt die Startaufstellung nach der Rangliste der Gesamtwertung. Bei mehreren Klassen in einem Rennen wird zeitversetzt gestartet. Es kann altersklassenabhängige Streckenumlegungen geben, die deutlich sichtbar markiert sind und vor dem Start bekannt gegeben werden.

Vario-Race:

In die CC-Strecke sind 2 Techniksektionen in die Runde eingebaut, die von den Teilnehmern in jeder Runde durchfahren werden müssen. Für diese Sektionen gilt:

Bei einem Fehler (analog Fehlerwertung Trial) wird der Fahrer von einem Kampfrichter auf eine ca. 20m lange Strafrunde geschickt und reiht sich danach wieder in die Strecke ein. Dabei werden keine zusätzlichen Fehlerpunkt oder Zeitstrafen vergeben.

Wertung:

Platz	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	...	30
Punkte	50	45	40	35	32	30	28	26	24	22	20	19	...	1

Für jede Disziplin am Wettkampftag werden die Punkte nach oben aufgeführtem Schema verteilt und im gleichen Verhältnis addiert. Der Fahrer, der nach der Verrechnung die höchste Punktzahl hat, ist Tagessieger. Die Punkteverteilung für die Gesamtwertung erfolgt ebenfalls nach oben aufgeführtem Schema.

Bei Punktgleichheit entscheidet das bessere Ergebnis aus dem Cross-Country- Rennen.

Jungen und Mädchen der Altersklassen U7 bis U17 werden immer getrennt gewertet, dabei ist es unerheblich wie viele Teilnehmer in der jeweiligen Klasse am Start sind.

Gesamtwertung:

Gesamtsieger ist, wer nach Addition aller Rennen die höchste Punktzahl erreicht hat (1 Streichergebnis).

Bei Punktgleichheit entscheidet das Ergebnis aus dem Finalrennen.

Siegerehrung und Preise:

Die drei Erstplatzierten jeder Klasse erhalten Ehrenpreise, Sachpreise und Urkunden.

In der Gesamtwertung erhalten die drei Erstplatzierten der Lizenzklassen Preisgelder gemäß der Generalauszeichnung MTB Hessencup.

Ehrungen und Preise der Gesamtwertung erhalten nur die Sportler, die an der Abschlussveranstaltung anwesend sind.
Bei Abwesenheit rückt der nächste Sportler in der Rangliste auf.

Haftungsverzicht:

Jeder Teilnehmer startet auf eigene Gefahr und Rechnung. Mit Unterschrift erkennen die Teilnehmer das Regelwerk des BDR und die besonderen Bestimmungen des MTB Hessencup 2010 an.

Rettungsdienst:

Während der gesamten Veranstaltung muss Sanitätsdienst vor Ort sein.

Jury:

Die Jury bei den Veranstaltungen besteht aus dem Rennleiter und zwei Beauftragten der ARGE MTB Hessencup.

Stand: 24.12.2009